



## AMD Big Navi

# ALLES ZU SPECS, PREISEN UND RELEASE

AMD zeigt beeindruckende Daten zu Radeon RX 6900 XT, RX 6800 XT und RX 6800. Das Flaggschiff übertrifft demnach die RTX 3090 und die RTX 3080. Von Alexander Köpf

Die Katze ist aus dem Sack: Am 28. Oktober hat AMD seine neuen Grafikkarten der Radeon-RX-6000-Reihe offiziell vorgestellt. Im Folgenden erfahrt ihr alles zu Spezifikationen, Preisen und Release der als Big Navi bezeichneten Beschleuniger. Das neue Radeon-Flaggschiff soll es laut AMD mit der Nvidia GeForce RTX 3090 aufnehmen. Die RX 6900 XT kommt dabei mit 80 Compute Units, 5.120 Stream-Prozessoren und 16,0 GByte GDDR6-Videospeicher, zum Preis von 999 US-Dollar (ohne Umsatzsteuer).

Laut AMDs Benchmarks ist die RX 6900 XT sogar schneller als Nvidias RTX 3090. Natürlich

braucht es am Ende unabhängige Tests, um die Zahlen zu bestätigen – eine Ansage ist das aber allemal. Dadurch könnte AMDs RX 6900 XT auch eine gute Option fürs Spielen in 8K-Auflösung werden.

AMD platziert die RX 6800 XT gegen Nvidias GeForce RTX 3080. Laut den hauseigenen Benchmarks liegt der Beschleuniger mit seinen 72 Compute Units und bis zu 2.250 MHz Boost-Takt auf Augenhöhe mit der RTX 3080 – bei 4K-Auflösung. Bei 1440p-Auflösung soll die 6800 XT im Schnitt sogar schneller sein als der Konkurrent. Das Ganze mit 16,0 GByte Videospeicher und sogar zum etwas

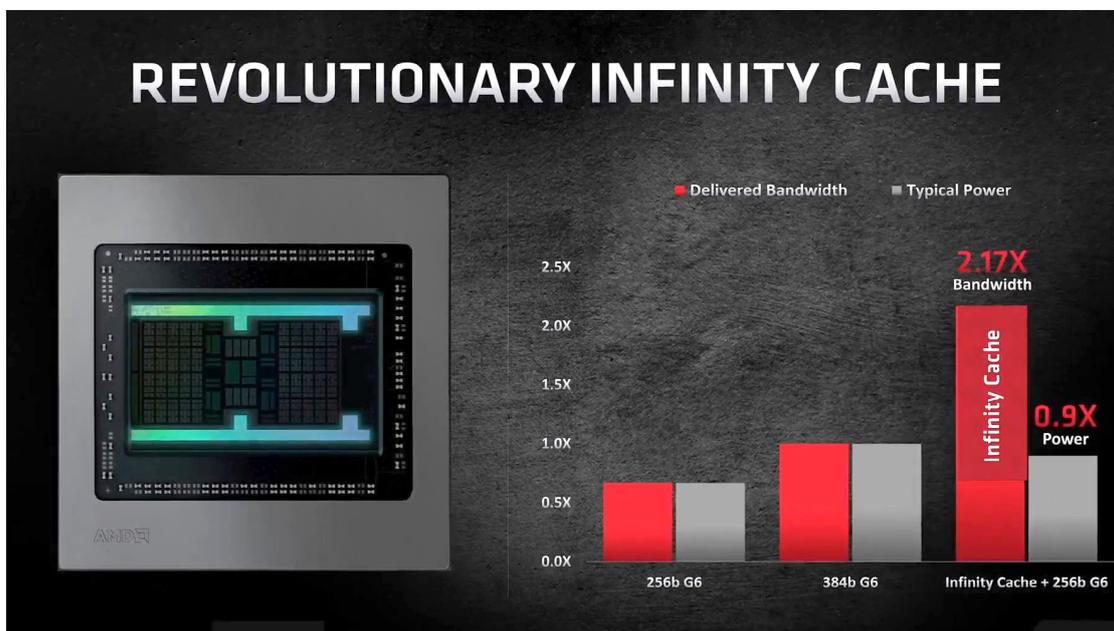
günstigeren Preis von 649 US-Dollar für das Referenzdesign (die RTX 3080 Founders Edition kostet im Nvidia-Shop 699 US-Dollar).

Neben der RX 6800 XT gibt es auch noch eine Non-XT-Variante RX 6800, die ebenfalls mit Fokus auf 4K- und 1440p-Gaming kommt. Sie soll der RTX 2080 Ti in beiden Auflösungsstufen deutlich überlegen sein. Der Preis beträgt laut AMD 579 US-Dollar.

### Die wichtigsten Neuerungen von Big Navi

Die für die Mehrheit der Spieler wohl wichtigste Neuerung besteht in der Zahl der Rechenkerne. Sie wurde mit dem Vollausbau des Navi-21-Chips (Navi 21 XTX) gegenüber dem Navi-10-Chip (Radeon RX 5600 XT, RX 5700 (XT)) glatt verdoppelt – von 2.560 auf 5.120 Rechenkerne (AMD Stream-Prozessoren). Bereits im Vorfeld wurde darüber diskutiert, wie AMD den im Vergleich zu Nvidias RTX 3000 schmalen Speicherbus von 256-Bit kompensieren will. Die Antwort lautet AMD zufolge Infinity Cache. Alle drei vorgestellten Grafikkarten sind mit 128 MB Infinity Cache bestückt und sollen dadurch deutliche Vorteile mit Blick auf die Speicherbandbreite haben – gemessen an normalen GDDR6-Modulen mit 256- oder 384-Bit Speicherinterface.

Eine ebenso spannende Neuerung ist die Implementie-



Der Infinity Cache soll den 256-Bit breiten Speicherbus ausgleichen und die Bandbreite deutlich erhöhen.



## AMD RADEON™ RX 6900 XT

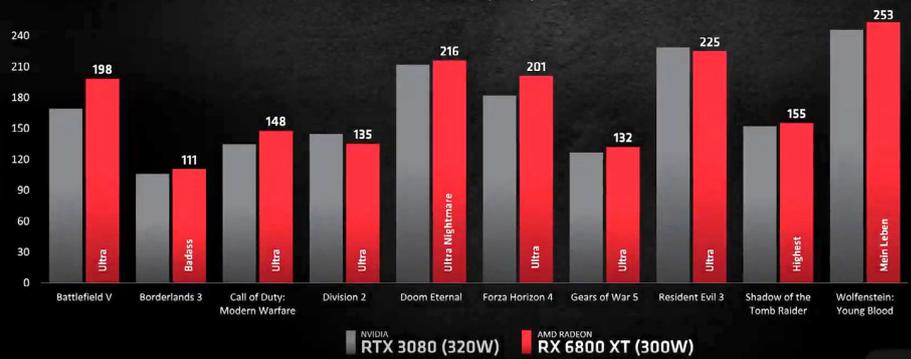
RULE YOUR GAMES @ 4K  
FRAMES PER SECOND



Erster Vergleich, allerdings von AMD: die dickste AMD-Grafikkarte gegen die dickste Nvidia-Grafikkarte in 4k.

## AMD RADEON™ RX 6800 XT

1440P GAMING  
FRAMES PER SECOND (BEST API)



Das Mittelklassemodell von AMD gegen die RTX 3080 in 1440 p, dieses Bild stammt auch von AMD.

## AMD RADEON™ RX 6800

1440P GAMING LEADERSHIP  
FRAMES PER SECOND (BEST API)



Und die günstigste neue AMD-Karte gegen Nvidias altes Flaggschiff in 1440 p: Laut AMD ist das Ergebnis gleichzusetzen mit »Leadership«.

### Die Radeon-RX-6000-Reihe in der Übersicht

	RX 6900 XT	RX 6800 XT	RX 6800
<b>Compute Units</b>	80	72	60
<b>Shader</b>	5.120	4.608	3.840
<b>RT-Kerne</b>	80	72	60
<b>Taktraten</b>	2.015/2.250 MHz	2.015/2.250 MHz	1.815/2.105 MHz
<b>Speicher</b>	16,0 GByte GDDR6	16,0 GByte GDDR6	16,0 GByte GDDR6
<b>Infinity Cache</b>	128 MB	128 MB	128 MB
<b>TBP</b>	300 Watt	300 Watt	250 Watt
<b>Release</b>	8. Dezember 2020	18. November 2020	18. November 2020
<b>Preis</b>	999 Dollar	649 Dollar	579 Dollar

zung von hardwaregestütztem Raytracing in Form spezieller Kerne. Zur genauen technischen Umsetzung hat sich AMD im Rahmen der Vorstellung allerdings noch nicht geäußert. Die gezeigten Benchmarks repräsentieren jedoch ausschließlich die Performance bei normaler Rasterisierung – die Raytracing-Performance bleibt also abzuwarten.

Das von vielen erwartete DLSS-Pendant in Form von Machine Learning Acceleration bleibt zwar aus, dafür spricht AMD davon, AMD FidelityFX CAS verbessert zu haben – gerade mit Blick auf die Anforderungen von modernen Raytracing-Spielen.

#### Weitere Features:

- Support für DirectX 12 Ultimate
- DirectStorage-Unterstützung: vergleichbar mit RTX IO oder der Speichertechnologie der PlayStation 5.
- AMD Smart Access Memory: soll die Performance steigern können, indem die Ryzen-5000-CPU auf den Videospeicher zugreifen kann.
- AMD Anti-Lag: Input-Lag soll damit deutlich verringert werden. Die Technologie existiert bereits einige Zeit, soll aber verbessert worden sein.

Und wann erscheinen die neuen Radeons? Die RX 6900 XT erscheint am 8. Dezember, RX 6800 und RX 6800 XT bereits etwas früher, am 18. November. Wenn ihr dieses Heft in Händen haltet, sind sie also im Idealfall schon im Handel. Und hoffentlich gut verfügbar. Wartet aber in jedem Fall unsere Tests ab, die ihr zeitnah auf GameStar.de oder in der nächsten Ausgabe lesen könnt. ★